

# Finera - New Adventures

Von Kalliope

## Kapitel 108: Die Vorrundenkämpfe - Teil 2

Erleichtert atmete Faith tief durch und drückte Unratütox, das verzückt zu ihr zurück lief. Sie hatte soeben ihren zweiten Vorrundenkampf bestritten und gewonnen, was bedeutete, dass sie nicht vorzeitig aus der Liga ausgeschieden war. Dank Unratütox und Tauboga hatte sie den schwarzhaarigen Jungen besiegen können, der vornehmlich Pflanzenpokémon trainierte und ihr gleich zwei davon vor die Nase gesetzt hatte, was für ihre beiden Pokémon nacheinander jedoch kein Problem dargestellt hatte. Auch Sichlor, das erste Pokémon, das der andere Trainer eingesetzt hatte, war durch Tauboga besiegt worden.

Zurück im Aufenthaltsraum umarmte Mimi Faith und gratulierte ihr zu dem gewonnen Kampf. Es war allerdings nicht verwunderlich, dass auch Mimi ihren zweiten Kampf gewonnen hatte und sich deshalb rein theoretisch sogar eine Niederlage in ihrem dritten Kampf leisten konnte. Bei Faith hingegen ging es jetzt noch einmal um die Wurst, denn wenn sie wieder verlor, hatte sie ihre zwei Niederlagen in der ersten Vorrunde und würde gehen müssen.

„Hast du schon geschaut, ob wir heute Abend noch ein letztes Mal für heute dran sind?“

Mimi nickte bestätigend. „Ja, habe ich. Und ja, wir sind heute Abend noch an der Reihe. Alle Gruppen bis einschließlich Gruppe D – also wir – werden heute noch fertig. Die restlichen sind morgen dran und ab morgen Nachmittag finden dann die Vorrundenkämpfe der zweiten Runde statt.“

„Da kann man sich keine Niederlage mehr leisten“, murmelte Faith und kratzte sich am Kinn. „Irgendwie habe ich das Gefühl, dass das problematisch werden kann.“

„Du schaffst das, Faith“, machte Mimi ihr mit ihrem strahlenden Lächeln Mut. „Du wirst schon sehen, das klappt heute Abend.“

„Ja“, erwiderte Faith abwesend und dachte darüber nach, ob Mira und Co wohl den ganzen Tag im Stadion saßen oder nur speziell zu ihren Kämpfen kamen. Schließlich seufzte sie jedoch ein klein wenig niedergeschlagen und raufte sich durch die Haare. Faith wollte es sich nicht anmerken lassen, aber der ganze Stress, die Aufregung und der eigene Erwartungsdruck gingen ihr ziemlich an die Substanz.

Gegen siebzehn Uhr war es bereits vollkommen dunkel draußen und die Sterne leuchteten am Nachthimmel vor sich hin. Das Stadion hatte sich bis auf ein paar hartgesottene Zuschauer geleert, unter ihnen waren auch noch Mira, Evan und Itsuki. Faith war als eine der letzten Trainer für heute mit ihrem Vorrundenkampf dran und ihr Gegner war der andere Junge, gegen den Mimi bereits gewonnen hatte. Von Mimi wusste Faith auch, dass ihr Gegner ein Raichu, ein Dodri und ein Schillok besaß, denn

gegen diese drei Pokémon hatte Mimi kämpfen müssen.

Wenige Minuten später standen sich der Junge und Faith gegenüber, vor ihm sein Schillok und vor Faith ihr Voltilamm. Beide Trainer waren bereits müde und für beide ging es um das Fortbestehen in der Vorrunde, doch die erste Runde im Kampf war lediglich ein kurzer Schlagabtausch zwischen Schillok und Voltilamm, den Voltilamm dank Typenvorteil deutlich für sich gewinnen konnte.

Auch das zweite Pokémon, das eingesetzt wurde, Dodri, unterlag Faiths Voltilamm und dessen starken Elektroattacken. Man konnte es Voltilamm nicht ansehen, aber Faith besaß es schon eine ganze Weile, hatte viel mit ihm in Litusiaville trainiert und auch ohne Entwicklung, die es scheinbar von sich aus nicht wollte, war das Elektroschaf ein nicht zu unterschätzender Gegner.

Als drittes Pokémon setzte der Junge kein Raichu ein. Stattdessen schickte er ein Rihorn in den Kampf, gegen das Voltilamm nicht wirklich etwas ausrichten konnte. Doch Faith wusste, dass sie noch zwei Pokémon frei hatte und in Führung lag. Gemeinsam mit Folipurba konnte sie Rihorn dank der doppelten Pflanzenschwäche schnell besiegen.

Erst, als sie wieder den Aufenthaltsraum betrat, realisierte sie ihren Sieg. „Oh mein Gott“, flüsterte sie, dann schrie sie vor Freude auf, fiel Mimi um den Hals und lachte vor Erleichterung. „Ich habe gewonnen, ich bin nicht aus dem Turnier geflogen!“

„Das hast du gut gemacht, Faith.“ Lachend tätschelte Mimi ihr den Rücken, machte sich dann von ihr los und deutete in Richtung Ausgang, wo bereits ihr Bruder auf sie wartete. „Wir sind jetzt nicht mehr in derselben Gruppe, wenn es weitergeht. Aber ich hoffe auf einen guten Kampf, wenn wir als Rivalinnen im KO-System kämpfen.“

„Nach dem zweiten Teil der Vorrunden“, ergänzte Faith nickend, umarmte Mimi noch ein letztes Mal und ging dann ebenfalls nach draußen, wo sie bereits von ihren Freunden in Empfang genommen wurde. Aufgeregt unterhielten sie sich, wobei Faith vor Erschöpfung eher zuhörte als sich selbst aktiv am Gespräch zu beteiligen. Später in der Wohnung von Itsukis Schwester fiel sie mit Kleidung ins Bett und schlief wie ein Stein bis zum nächsten Morgen durch.

Sie wurde wach, weil Mira sie sanft an den Schultern schüttelte, dann bestimmter wurde und sie schließlich auch laut beim Namen rief. Blinzeln öffnete die Jungtrainerin ihre Augen, gähnte herzhaft und stand schwankend aus ihrem Bett auf. Im nächsten Moment bemerkte sie, dass sie noch immer ihre Kleidung vom Vortag trug. „Ich war sehr, sehr müde“, bemerkte sie entschuldigend in Miras Richtung, die ihr allerdings lieber einen Vortrag über Faiths Pünktlichkeit hielt und sie darauf hinwies, dass sie bereits in einer halben Stunde wieder am Ligagebäude sein sollte.

Wie der Blitz machte Faith sich mit einer Dusche im Badezimmer fertig, zog sich warme Sachen an und frühstückte ein Croissant auf die Hand. „Beeilen wir uns!“ Itsuki seufzte. „Wir sind fertig.“

Faith knurrte ihn mit vollem Mund an, dann verließen sie zusammen Minamis Wohnung und eilten im Laufschrift zur Liga. Sofort entdeckte Faith ihre neue Freundin Mimi und winkte ihr zu, was von Mimis Seite freundlich erwidert wurde, während sie auf Faith zuging und sie in den warmen Aufenthaltsraum führte.

„Die ersten Kämpfe laufen bereits wieder. Sobald feststeht, wer aus den Gruppen nach uns weiterkommt, werden die neuen Gruppen zusammengestellt. Wir haben also bestimmt noch zwei Stunden Zeit und können uns ein großes Frühstück genehmigen. Oder hast du schon gefrühstückt?“

Kopfschüttelnd folgte Faith Mimi zum Buffet und packte sich drei Pfannkuchen mit

Blaubeeren und Ahornsirup auf ihren Teller, dazu eine große Portion Obstsalat und einen starken, schwarzen Tee ohne Zucker. Den ganzen Berg an Essen würde sie natürlich nicht aufessen können, aber ihre Augen waren größer gewesen als ihr Magen.

Nachdem sie sich an einen freien Tisch mit Blick auf die Flachbildfernseher gesetzt hatten, aßen sie langsam, plauderten ein wenig und folgten den anderen Kämpfenden. Immer wieder suchte Faith den Raum mit ihren Augen nach Joel ab, doch sie entdeckte ihn nicht und schmollte irgendwann vor sich hin. Er hatte bestimmt gewusst, dass sie hier noch Wartezeit absitzen mussten. Joel wusste solche Dinge immer, ihm entging niemals etwas, genauso wenig Trixi.

Trixi steckte mit Sicherheit mitten in ihren Vorbereitungen für das Große Festival. Mira trainierte auch schon jeden Tag und übte an der Performance von Psiana. Für die Kämpfe würde sie Hunduster einsetzen. Bei Trixi war sich Faith allerdings nicht so sicher, denn Trixis Smettbo und Vulnona konnten beide für die Show und für Kämpfe eingesetzt werden. Vielleicht wählte sie auch ihr Kussilla aus? Trixi Light ließ sich nicht in die Karten schauen, dazu war sie viel zu gerissen, genau das machte sie zu einer unberechenbaren Gegnerin.

Irgendwann nach etwa einer Stunde wurden die Kämpfe auf einmal für eine Sondermeldung unterbrochen. Es wurde ein Nachrichtenbericht aus dem Fernsehen sowohl im Stadion als auch auf den Bildschirmen im Aufenthaltsraum eingeblendet. Ein Reporter stand neben Officer Rocky, im Hintergrund sah man weiteres Polizeiaufgebot, das gerade zwei Frauen in Handschellen abführte, die Faith nur zu gut kannte.

*„... und deshalb sind wir alle mehr als schockiert darüber, wer hinter den Machenschaften von Team Dark wirklich steckt. Dank der Hilfe von Caleb Frost, einem der beiden Vorstandsmitglieder von Team Dark, konnten wir den Aufenthaltsort von Milena Mai und Joanna Joy ausfindig machen. Noch heute werden sie einem Haftrichter vorgeführt, der über ihre Unterbringung in einer Untersuchungshaftanstalt entscheiden wird. ...“*

Faith krallte sich an der Tischplatte fest und atmete tief durch. Man hatte Milena Mai endlich geschnappt! Das bedeutete, dass es endlich vorbei war. Team Darks Spitze war enttarnt und gefangen genommen, Team Dark war zerschlagen. Es war vorbei. Endlich. Frieden.

Aber wieso hatte Caleb sich gegen Milena und Joanna gestellt? Wollte er nur seinen eigenen Kopf aus der Schlinge ziehen oder lag ihm tatsächlich etwas an den Werten, die er ihr gegenüber ständig beteuert hatte?

Als sie aufschaute, blickte sie direkt in Joels Augen, der nur wenige Schritte neben ihr stand und sie mit einem undefinierbaren Gesichtsausdruck beobachtet hatte. Doch anstatt etwas zu sagen verschwand er wieder und auch Faith brachte nicht den Mut zu sprechen auf. Dabei hätte sie jetzt seinen Beistand wirklich gebraucht.